

dabei im Auge haben. — Zu erwähnen ist unter diesem Titel, dass die von der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst in Wien herausgegebenen „Graphischen Künste“, wie auch ihr „Galleriewerk“ von uns regelmässig bezogen und der Kupferstichsammlung einverleibt werden.

Die **Sammlung** betreffend haben wir auch noch einige weitere Mittheilungen hier anzuschliessen. Herr Fierz-Landis hat derselben ein grosses Bild des gefeierten Malers *H. Siemiradzky*, *Le naufragé*, zur Aufbewahrung überlassen und wäre auch geneigt gewesen, dasselbe der Gesellschaft zu einem sehr annehmbaren Preise abzutreten. Bekanntlich sind wir aber durch unsere Statuten gebunden, nur Werke von Schweizerkünstlern zu erwerben und bleibt uns somit nur der Wunsch, diese Zierde unserer Sammlung möge dem angedeuteten Hinderniss zum Trotz derselben erhalten bleiben. — An Stelle der vor etwa acht Jahren „nach berühmten Mustern“ eingeführten *Hängevorrichtung* von geschlitztem Bandeisen mit Haken, die sich in der Praxis gar nicht bewährt und sogar als gefährlich erwiesen hatte, ist im Oberlichtsaal eine durch unser Mitglied H. Appenzeller verbesserte Einrichtung mit Querlatten erstellt worden, die allen billigen Ansprüchen Genüge zu leisten und die darauf verwendeten Auslagen durchaus zu rechtfertigen verspricht. — Mit Eröffnung der Sammlung im Frühjahr werden wir im Falle sein, den Besuchern einen wesentlich bereicherten *Catalog* zur Verfügung zu stellen, den Herr Conservator Brun im Laufe dieses Jahres hergestellt hat und der über jeden der darin vertretenen Künstler die wesentlichsten, mit grosser Sorgfalt hergestellten biographischen Daten enthalten wird. Selbstverständlich muss der Verkaufspreis dieses beleibtern Cataloges auch entsprechend erhöht werden. — Die Herstellung eines *Zettel-Cataloges* für die *Kupferstich- und Handzeichnungen-Sammlung* ist im Princip beschlossen, aber einstweilen noch nicht in Angriff genommen worden. Es wird uns möglich sein, inzwischen noch die Erfahrungen des Polytechnikums zu Rathe ziehen, für dessen Sammlung unser gemeinschaftliche Conservator, Herr Brun, gerade einen ebensolchen Catalog anzufertigen beauftragt worden ist. — Endlich sei noch erwähnt, dass wir uns, um allen, auch den